



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

**Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

Medardus: Still!

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**

Fels und Dornen, zuletzt durch eine Höhle in einen Gang, aus dem sie mühsam, aber unbemerkt, ins Burggemäuer und vor die Kammer des Ritters kamen. Hier sollte Karl, im Türgebälk versteckt, des weiteren warten, während Elbegast zum Stall hinunterging.

Graf Harderich war in der Nacht nicht still im Schlaf. Er hörte seinen Schimmel stampfen und rief dem Knecht, doch nachzusehen, ob Räuber bei den Pferden wären. Der ging mit seinem Licht zum Stall, fand aber niemand, weil Elbegast flach ausgestreckt auf einem Balken lag. Da blieb er auch dem Grafen Harderich verborgen, als der zum zweiten Male den Schimmel stampfen hörte und selber in den Stall hinunterging.

Unterdessen stand Kaiser Karl versteckt im Türgebälk und wurde von dem Grafen nicht bemerkt, als er unruhigen Gemütes wiederkam. So hörte Karl, wie ihn die Frau — die ängstlich seiner Rückkehr gewartet hatte — mit bitteren Vorwürfen empfing, daß er um anderer Dinge willen seit Tagen nicht mehr schlafen könne! „Es ist auch nicht um meinen Schimmel, daß ich nicht schlafe, ich brauche ihn nur morgen für eine Jagd, die mehr als schlechte Hasen bringt. Wir haben unserer zwölf geschworen, zum Thing in seine Pfalz zu reiten, und wer am nächsten bei ihm ist, soll diesen fränkischen Karl zur Hölle bringen.“

Da wußte Kaiser Karl, warum ihn das Gesicht zu stehen hierher genötigt hatte. Mit einem Herzen voller Zorn ging er hinunter in den Stall, wo ihm der Schimmel willig folgte wie seinem Herrn, der gegen Elbegast so störrisch gewesen war. Am anderen Morgen, als der Ritter mit den elf anderen in die Pfalz geritten kam, saß Kaiser Karl auf einem Schimmel inmitten aller Treuen. Graf Harderich erkannte kaum sein Roß, als er auch schon vom Sattel sprang und zu den Füßen Karls um Gnade flehte; die andern folgten kläglich seinem Tun. Nur war der Kaiser nicht gewillt, den Anschlag ungestraft zu lassen, und keiner blieb am Leben. Doch seiner Pfalz, wo ihn ein Engel so wunderbar gewarnt und ihn vor einem bösen Anschlag gerettet hatte, gab er den Namen Hingelheim.

---

## Still!

Wie können die Dichter von Liebe singen,  
Ich schütt'le den Kopf.  
Meine Liebe ist ein einziges Klingen,  
Nicht einen Ton  
Möcht' ich dem Klingen rauben.

Medardus